KI-03 Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Mittelpunkt

Gremium:	Bundesvorstand
Beschlussdatum:	07.10.2026
Tagesordnungspunkt:	KI TOP 12 - KI-Strategie

Antragstext

Künstliche Intelligenz verändert, wie wir arbeiten, lernen, entscheiden und miteinander kommunizieren. Sie ist eine technologische Revolution, die uns als Menschen herausfordert: Sie macht uns größer, weil sie als mächtiges Werkzeug unsere Fähigkeiten auf ungeahnte Weise erweitern kann. Sie macht uns kleiner, weil sie menschliche Arbeit ersetzen und menschliche Fähigkeiten in den Schatten stellen kann. Sie hat das Potenzial, unseren Alltag grundlegend zu verändern. KI berührt die zentrale Frage, wer wir als Menschheit sein wollen und können.

Künstliche Intelligenz birgt viele Chancen für uns. KI hilft uns, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit voranzubringen und neue Aufgaben zu bewältigen. KI kann unseren Alltag von belastenden und monotonen Routineaufgaben befreien und Zeit für kreative, soziale und gesellschaftlich wichtige Aufgaben schaffen. KI kann für bis heute unheilbare Krankheiten Therapien und Medikamente entwickeln. KI kann neue Techniken in der Landwirtschaft und effektive Frühwarnsysteme für Extremwetter voranbringen. KI kann Kreislaufwirtschaft, die intelligente Steuerung von Energienetzen und Autonomes Fahren ermöglichen. Schon heute sehen wir, wie Millionen Menschen durch KI ihre Arbeit besser und effektiver machen. Die Liste der Chancen und Möglichkeiten lässt sich erweitern.

KI ist heute keine neutrale Technologie, sondern eine globale Machtstruktur: Wenige Konzerne bündeln Daten, Arbeitskraft, Energie und Rohstoffe aus aller Welt und damit eine immer größere wirtschaftliche und politische Macht. Die wiederkehrenden Sicherheitsvorfälle, bei denen KI-Agenten Firmensysteme und Regierungsportale hacken, verdeutlichen die bereits heute existierende Gefahr. Breitflächige Arbeitsplatzverluste würden Schicksale zerstören, den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden und die Finanzierung des Gemeinwesens schwächen. KI kann biologische Waffen verbreiten. KI kann die Grenze zwischen Wahrheit und Lüge auf immer verwischen. KI kann Unternehmen und Gesellschaften so sehr schaden, dass manche die Auslöschung der Menschheit in wenigen Jahren vorhersehen.

Niemand kann seriös vorhersehen, wohin sich KI in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln wird. Wird die Menschheit dank KI irgendwann in einem müßiggängerischen Wohlstand leben, ohne zu arbeiten? Oder könnte eine immer autonomere und leistungsfähigere KI die Menschheit schlimmstenfalls auslöschen? Wir wissen es nicht. Ihre exponentiell wachsenden Fähigkeiten vermitteln uns ein Gefühl der Mächtigkeit und der menschlichen Ohnmacht zugleich. Damit an Stelle dieser Ohnmacht echte Gestaltungsmacht treten kann, müssen wir uns als Gesellschaft darüber verständigen, wie wir mit dieser Technik umgehen wollen. Wir dürfen die Gestaltungsmacht über diese Frage weder den Tech-Konzernen noch autoritären Regierungen überlassen. Die Politik ist gefragt, diesen Prozess zu gestalten. Das Ziel muss sein, die Chancen so zu vergrößern und die Risiken so

zu minimieren, dass KI keine Gefahr für unsere Demokratie und die Menschheit darstellt, sondern dass sie dem Menschen und dem Gemeinwohl dient.

Für uns als Grüne steht der Mensch mit seiner Würde und Freiheit im Mittelpunkt. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, die dies ermöglichen. Unsere Leitlinie ist, dass Künstliche Intelligenz innovativ, sicher, demokratisch und nachhaltig gestaltet sein muss. Das geht nur wenn wir eine europäisch souveräne KI ermöglichen und erschaffen. Die Selbstbestimmung des Menschen, die Kontrolle der KI durch den Menschen, die Selbstbehauptung Europas und die Einhaltung der Planetaren Grenzen müssen garantiert sein.

Das bedeutet:

- KI muss von Menschen demokratisch kontrolliert werden und transparent funktionieren.
- Wer KI-Systeme entwickelt, anbietet oder einsetzt, muss für die damit verbundenen Risiken Verantwortung tragen.
- Die Entwicklung, der Einsatz und die Wertschöpfungsketten von KI müssen die europäische Souveränität mehren und dürfen nicht Abhängigkeiten von China oder den USA verstärken.
- Der wachsende Energie- und Ressourcenverbrauch durch Rechenzentren muss effektiv begrenzt werden.
- Produktivitätsgewinne müssen den Menschen zugutekommen, und KI soll den Wohlstand der Breite der Gesellschaft vermehren.
- Diskriminierung durch KI verstößt gegen die Grundprinzipien unserer freien und demokratischen Gesellschaft. Wir bekämpfen sie entschlossen.

Dieser Beschluss ist angesichts der rasanten technischen Entwicklungen nur der Anfang und nicht das Ende dieser Debatte in unserer Partei. Wir beauftragen daher den Bundesvorstand, das Thema Künstliche Intelligenz zu einem Arbeitsschwerpunkt für das Jahr 2027 zu machen.

KI-Souveränität in Europa

Europa hat den digitalen Wandel bisher aus guten Gründen als regulatorische Aufgabe betrachtet, aber dramatisch zu wenig in eigene technologische Kapazitäten investiert. Das hat zu erheblichen Abhängigkeiten von wenigen großen Konzernen geführt, die größtenteils von außerhalb Europas stammen und durch politische Einflussnahme aktiv die Demokratie und europäische Souveränität bekämpfen. KI-Souveränität muss deshalb zu einem strategischen Ziel europäischer Politik werden. Wir müssen unsere eigenen Kompetenzen, Infrastrukturen und KI-Lösungen stärken, kritische Abhängigkeiten verringern und dafür sorgen, dass der Einsatz von KI von unseren Werten von Freiheit, Demokratie, Transparenz und fairem Wettbewerb geleitet wird.

Wir müssen europäische KI-Unternehmen dabei unterstützen, aus Forschung und Innovation tragfähige und international wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. In Europa entstehen bereits heute leistungsfähige und

fortschrittliche KI-Modelle. Wir können diese Entwicklung verstärken und sie mit unseren bestehenden Stärken in den Bereichen Robotik, industrielle KI, Medizintechnik, Energietechnik und Klima kombinieren. Deswegen fordern wir im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU deutlich mehr Investitionen in Zukunftstechnologien wie KI. Hierfür müssen in den nächsten Jahren mindestens 100 Milliarden Euro für KI und die dafür erforderlichen digitalen Schlüsseltechnologien und Infrastrukturen bereitgestellt werden. Außerdem muss der Staat als verlässlicher Ankerkunde auftreten, um europäischen Anbietern Planungssicherheit zu geben und zugleich mit gutem Beispiel für eine souveräne, nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung vorangehen.

Auf deutscher und europäischer Ebene wollen wir durch offene Standards und verpflichtende Schnittstellen im digitalen Raum neue Märkte erschließen und insbesondere für den Mittelstand fairere Wettbewerbsbedingungen gegenüber großen US-amerikanischen Technologiekonzernen schaffen. Dafür müssen der Digital Services Act (DSA) und der Digital Markets Act (DMA) auf europäischer und nationaler Ebene konsequent, strikt und frei von politischer Einflussnahme angewandt werden.

Sichere KI durch klare Verantwortung und unabhängige Kontrolle

Wer KI-Systeme entwickelt, anbietet oder einsetzt, muss für die damit verbundenen Risiken Verantwortung tragen. Unternehmen dürfen sich nicht hinter der vermeintlichen Autonomie eines KI-Agenten und intransparenten AGB verstecken können. Deshalb wollen wir die bestehenden Haftungsregeln so anpassen, dass auch bei selbstständig handelnder KI klar ist, wer für Schäden verantwortlich ist. Es braucht auch im nationalen Recht eine eindeutige Verantwortlichkeit von Entwicklern und Betreibern, eine erleichterte Beweisführung für Geschädigte, ein Klagerecht für Verbände sowie eine angemessene finanzielle Absicherung beziehungsweise Versicherung für besonders risikoreiche Systeme.

Ein Unternehmen sollte nicht allein darüber entscheiden dürfen, ob das eigene KI-System sicher genug ist. Wir brauchen unabhängige Kontrolle und staatliche KI-Sicherheitsinstitute, die auf Augenhöhe mit den Tech-Konzernen agieren können – und das national, europäisch und international. Das neue deutsche KI-Sicherheitsinstitut (AISI) muss zu einer leistungsfähigen und unabhängigen Evaluierungseinrichtung ausgebaut werden, die über Personal, Compute, technischen Modellzugang und Expertise verfügt, um besonders leistungsfähige KI-Systeme unabhängig zu untersuchen. Das europäische AI-Office braucht Zugang zu KI-Modellen, die bereits auf dem Markt sind oder deren Markteinführung getestet wird, damit die Kommission entscheiden kann, ob bestimmte Modelle stärker reguliert oder gar verboten werden sollen. Die bestehenden Eingriffsmöglichkeiten des EU AI Acts müssen konsequent angewandt werden.

Beim Einsatz von KI-Anwendungen in Sicherheitsbehörden ist ein Höchstmaß an Vorsicht zwingend geboten. Technologie- und Datensouveränität sowie demokratische Kontrolle müssen zu jeder Zeit sichergestellt werden. Aus gutem Grund verbietet der EU AI Act Anwendungen, die mit erheblichen Risiken verbunden sind.

Nachhaltige KI in Einklang mit der Gesellschaft

Eine flächendeckend gut ausgebaute digitale Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für ein digital funktionierendes Land und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Für die Entwicklung und Nutzung leistungsfähiger und souveräner KI benötigen wir deshalb mehr Rechenleistung und mehr Rechenzentren in Europa. Gleichzeitig dürfen wir nicht ausblenden, dass Rechenzentren erhebliche Mengen an Fläche, Wasser und Energie verbrauchen. Wir stärken die Energie- und Ressourceneffizienz in der Entwicklung und Anwendung von KI, indem wir Transparenz über Verbrauch schaffen, effiziente Modelle gezielt belohnen und Rechenzentren konsequent an die Energiewende koppeln.

Rechenzentren müssen vorrangig dort gebaut werden, wo ihre Abwärme sinnvoll genutzt werden kann und ausreichend Strom- und Netzkapazitäten vorhanden sind. Sicherheitsrelevante Rechenzentren müssen in europäischem Besitz sein. Nachhaltige, ressourcenschonende Rechenzentren sollen bei der Vergabe von Netzanschlüssen präferiert werden. Wir lehnen fossile Stromerzeugung auf dem Gelände neuer Rechenzentren ab. Anstatt landwirtschaftlicher oder ökologisch wertvoller Flächen sollten zuerst vorhandene Industriebrachen bebaut werden. Intransparente Verträge, mangelnde Information von Stadt- und Gemeinderäten und Verschwiegenheitsverpflichtungen stehen diesem Ziel grundsätzlich entgegen und schaden der Akzeptanz solcher Projekte. Die geplante Wassernutzung und der geplante Stromverbrauch müssen vor der Genehmigung unabhängig bestimmt und auch im Betrieb laufend öffentlich gemacht werden.

Die vom Bau von Rechenzentren betroffenen Kommunen müssen angemessen an der entstehenden Wertschöpfung beteiligt werden. Rechenzentren beanspruchen erhebliche lokale Ressourcen, schaffen gleichzeitig aber vergleichsweise wenige Arbeitsplätze. Dadurch profitieren Standortgemeinden bislang nur begrenzt über die Gewerbesteuer. Es ist wichtig, dass die Kommunen stärker und angemessener an den wirtschaftlichen Erträgen der Rechenzentren beteiligt werden.

Zukunft der Arbeit: Neue Jobs schaffen, Würde menschlicher Arbeit bewahren

Künstliche Intelligenz wird unsere Arbeitswelt verändern. Wir wollen diesen Wandel gestalten und die Produktivitätsgewinne von KI nutzen, ohne die sozialen und wirtschaftlichen Risiken allein auf die Beschäftigten abzuwälzen.

Dafür brauchen wir einen verlässlichen Transformationsschutz. Wo KI Arbeitsplätze oder Tätigkeitsprofile grundlegend verändert, muss die Präferenz gelten: Qualifizierung und interne Weiterbeschäftigung haben Vorrang vor Arbeitsplatzabbau. Beschäftigte und Betriebsräte sollten bei größeren und relevanten KI-bedingten Umstrukturierungen frühzeitig informiert und einbezogen werden.

Beschäftigte müssen die Möglichkeit erhalten, sich auf neue Anforderungen vorzubereiten und die durch KI veränderte Arbeitswelt aktiv mitzugestalten, um dem Gefühl der Ohnmacht vorzubeugen. Die Grenzen beim Einsatz von KI zur Überwachung von Beschäftigten oder in Entscheidungen über Aufgabenverteilung, Leistungsbewertung oder Personalentscheidungen im AI Act sind einzuhalten.

Beschäftigte und Betriebsräte müssen beim Einsatz solcher Systeme frühzeitig informiert werden und wirksam mitbestimmen können.

Souveräne KI braucht kluge und fähige Köpfe. Daher braucht es eine breit angelegte IT-Fachkräfteoffensive, mit der wir MINT-Fächer in den Schulen stärken, IT-Studiengänge ausbauen und Frauen und Quereinsteiger*innen gezielt gewinnen.

Die Gewinne aus höherer Produktivität dürfen nicht ausschließlich bei den Unternehmen anfallen, während Beschäftigte das Risiko des Strukturwandels tragen. Durch kapitalgedeckte Komponenten in den sozialen Sicherungssystemen wie der Rente und einen Ausbau der Mitarbeiterkapitalbeteiligung können Beschäftigte an den Produktivitätsgewinnen teilhaben.

Finanzierung des Gemeinwesens im digitalen Zeitalter

Große Digitalkonzerne wie Amazon, Apple, Microsoft und Meta gehören zu den wertvollsten Unternehmen der Welt. Zugleich tragen ihre Geschäftsmodelle in Deutschland bislang nicht angemessen zur Finanzierung unseres Gemeinwesens bei. Wir fordern deshalb eine nationale Digitalsteuer.

Sollten sich Szenarien bewahrheiten, nach denen menschliche Arbeit durch den zunehmenden Einsatz von KI und Robotern in erheblichem Umfang verdrängt wird, müssen wir auch über die Zukunft unserer Steuer- und Sozialsysteme sprechen. Wenn ein wachsender Teil der Wertschöpfung durch Software, Daten, KI-Token und automatisierte Systeme entsteht, kann die Finanzierung des Gemeinwesens nicht dauerhaft primär auf der Besteuerung menschlicher Arbeit beruhen.

Denkbar sind deshalb beispielsweise eine Besteuerung von KI-Token oder der durch KI und Robotik entstehenden Wertschöpfung, Abgaben auf besonders ressourcenintensive Recheninfrastruktur oder höhere Körperschaftssteuern für besonders automatisierte Unternehmen und niedrigere für besonders arbeitsintensive Unternehmen. Dadurch würde menschliche Arbeit für Unternehmen wieder attraktiver und der Umbruch in der Arbeitswelt könnte sozial verträglicher gestaltet werden.

Auswirkungen auf menschliche Schaffenskraft, Lernen und Kreativität

KI berührt die materiellen und geistigen Grundlagen unseres Zusammenlebens. Sie verändert die Art, wie wir die Welt sehen und verstehen. Sie kann unser Wissen, unsere Schaffenskraft und unsere Fantasie auf ungeahnte Weise bereichern. Aber sie läuft auch Gefahr, die geistigen Leistungen der Vielen in den Dienst des Gewinns Weniger zu stellen. Ihre Fähigkeit, nahezu unbegrenzt und in hoher Geschwindigkeit Bilder, Töne und Texte hervorzubringen, kann uns abhängig und manipulierbar machen. Politik, Bildung und Wissenschaft müssen darauf Antworten finden – und werden gleichzeitig selbst von der KI verändert.

Bildung muss den Umgang mit KI für alle Altersgruppen lehren. Dazu gehört die Beherrschung ihrer Instrumente und der verantwortungsvolle Umgang mit ihren

Produkten. Dazu gehört es aber auch, weiterhin die klassische Bildung, analoge Techniken und handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln.

In Kunst und Kultur, Medien und Journalismus müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen gestärkt werden, insbesondere das Urheber- und Persönlichkeitsrecht. Wir wollen bei der Verwendung urheberrechtlich geschützter Daten für KI-Systeme erreichen, dass Urheber*innen ihre Rechte und Vergütungsansprüche, zum Beispiel durch Lizenz- oder Abgabenmodelle, künftig durchsetzen können. Die europäischen Transparenz- und Kennzeichnungspflichten für KI-generierte Inhalte müssen konsequent umgesetzt und durchgesetzt werden.

In der Wissenschaft braucht es angesichts der Flutwelle von KI-erzeugten Forschungspapieren klare Standards, neue Mechanismen zur Qualitätsprüfung und zur Entscheidung über Forschungsförderung.

KI-Zusammenfassungen und Chatbots prägen zunehmend, wie wir Nachrichten wahrnehmen. Das öffnet die Tür für Manipulationen von Algorithmen für Falschinformation und zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Durch unabhängige und transparente KI-Modelle, eine Stärkung des unabhängigen Journalismus sowie klare Regeln auf der Grundlage europäischer Werte gehen wir dagegen vor.

Internationale Kooperation stärken und KI als Menschheitsaufgabe bewältigen

Der Wettstreit um die leistungsfähigste Künstliche Intelligenz zwischen den USA und China weist in bestimmten Aspekten Parallelen zum atomaren Wettrüsten zwischen den USA und der Sowjetunion während des Kalten Krieges auf. Wie damals besteht auch heute für konkurrierende Staaten und Unternehmen nur ein begrenzter Anreiz, bei der Entwicklung immer leistungsfähigerer und autonomerer Systeme einseitig Zurückhaltung zu üben. Viele der Milliardäre an der Spitze dieser Industrie sympathisieren offen mit autoritären, teils faschistoiden Ideen und bekämpfen Demokratie durch politische Einflussnahme und Social-Media-Algorithmen, die extremistische Parteien bevorzugen. Die Risiken einer unkontrollierten Entwicklung reichen weit über die Grenzen einzelner Staaten hinaus.

Die Konsequenz daraus müssen verbindliche internationale Regeln, Rahmenbedingungen und Kooperation sein. Zuerst müssen wir unsere Kräfte mit anderen Ländern, die KI sicher, demokratisch und transparent einsetzen und entwickeln wollen, besser bündeln und so Märkte und Innovationspotenzial vergrößern. Dies geschieht im Rahmen der finnischen Initiative und muss konsequent durch die Bundesregierung unterstützt werden. Im nächsten Schritt wollen wir verbindliche internationale Regeln für besonders leistungsfähige KI-Systeme entwickeln. Dazu können auch völkerrechtliche Vereinbarungen über gemeinsame Sicherheitsstandards, Transparenz, unabhängige Evaluation und internationale Aufsicht gehören. Ein solcher Rahmen sollte sich an den Erfahrungen bestehender internationaler Atomkontrolle durch die IAEA oder Rüstungskontroll- und Nichtverbreitungsregime orientieren, ohne deren Instrumente unbesehen auf eine grundlegend andere Technologie zu übertragen.

Deutschland sollte sich gemeinsam mit seinen europäischen und internationalen Partnern für ein befristetes globales Moratorium für die Weiterentwicklung der leistungsfähigsten Frontier-KI Modelle und einen Ausschluss von rekursiver Selbstverbesserung einsetzen, solange zentrale Sicherheitsfragen nicht hinreichend geklärt sind. Ein solches Moratorium darf ausdrücklich kein allgemeiner KI-Stopp sein und muss europäischen Firmen ein Aufholen zum Stand der Technik ermöglichen, um uns aus der Abhängigkeit von amerikanischen Systemen zu lösen. Die Nutzung bestehender KI-Systeme, Sicherheitsforschung, unabhängige Evaluation und die Entwicklung sicherheitsfördernder Anwendungen müssen davon ausgenommen bleiben. Ziel ist vielmehr eine Atempause bei der Entwicklung der leistungsfähigsten Systeme, damit Sicherheitsforschung und Regulierung mit der technischen Entwicklung Schritt halten können.

Wir müssen verhindern, dass ein globales Wettrennen um immer leistungsfähigere und autonomere KI-Systeme entsteht, bevor wir wissen, wie wir die damit verbundenen Risiken beherrschen können. Künstliche Intelligenz bietet enorme Chancen. Damit diese Chancen tatsächlich den Menschen zugutekommen, muss aber eines immer gelten: Die Entwicklung der Technologie darf nicht schneller sein als unsere Fähigkeit, sie demokratisch zu kontrollieren. Der Mensch muss immer im Mittelpunkt bleiben.

Einfache Sprache

Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Mittelpunkt

Künstliche Intelligenz (KI) verändert unser Leben. Sie hilft uns bei der Arbeit, beim Lernen und bei vielen Entscheidungen. KI bietet große Chancen, bringt aber auch Risiken mit sich. Deshalb müssen wir gemeinsam entscheiden, wie wir mit ihr umgehen.

Für die Grünen soll KI sicher, demokratisch, umweltfreundlich und fortschrittlich sein. Dafür muss Europa eigene KI entwickeln.

Folgende Punkte sind uns besonders wichtig:

KI darf nicht allein von großen Konzernen oder autoritären Staaten bestimmt werden. Menschen und demokratische Parlamente müssen über den Einsatz von KI entscheiden können.

Wenn KI einen Schaden verursacht, muss klar sein, wer dafür verantwortlich ist und haftet. Unabhängige Stellen sollen KI-Systeme prüfen. Sie sollen auch dafür sorgen, dass die Sicherheitsregeln eingehalten werden.

In Europa müssen eigene KI-Technologien entwickelt werden. So werden wir weniger abhängig von Unternehmen aus den USA und China. Dafür braucht es mehr Investitionen in Forschung, Unternehmen und digitale Infrastruktur, also zum Beispiel schnelles Internet und Rechenzentren.

KI braucht viel Strom, Wasser und Rechenzentren. Deshalb muss sie möglichst sparsam und umweltfreundlich entwickelt werden. Neue Rechenzentren sollen an geeigneten Orten gebaut werden. Dort muss genug Strom vorhanden sein. Die Wärme der Rechenzentren soll möglichst genutzt werden.

Auch die Arbeitswelt wird sich verändern. Beschäftigte sollen bei Veränderungen durch KI früh informiert und beteiligt werden. Weiterbildung und neue Arbeitsplätze sollen Vorrang vor Entlassungen haben. Wenn Unternehmen durch KI mehr Geld verdienen, sollen auch die Menschen davon profitieren.

Alle Menschen sollen lernen, KI sicher und verantwortungsvoll zu nutzen. Gleichzeitig bleiben klassische Bildung, Kreativität und handwerkliche Fähigkeiten wichtig.

Künstlerinnen, Autoren und andere Urheber müssen geschützt werden. Wenn KI ihre Werke nutzt, sollen sie dafür angemessen bezahlt werden. Inhalte, die von KI erstellt wurden, müssen erkennbar sein. Auch unabhängiger Journalismus und KI-Systeme, bei denen nachvollziehbar ist, wie sie arbeiten, sind wichtig, damit Falschinformationen nicht die öffentliche Meinung manipulieren.

KI kann in allen Ländern entwickelt und eingesetzt werden. Dafür brauchen wir internationale Regeln. Diese Regeln sollen besonders starke KI-Systeme betreffen. KI muss sicher sein. Es muss klar sein, wie sie funktioniert. Unabhängige Stellen müssen sie kontrollieren.

KI soll dem Menschen dienen – nicht umgekehrt. Wir müssen KI kontrollieren können. Deshalb darf sich KI nicht schneller entwickeln, als wir Regeln für ihren sicheren Einsatz schaffen können. Die Entwicklung von KI darf deshalb nicht zu schnell vorangehen. Der Mensch muss immer im Mittelpunkt bleiben.